

Landkreis Osnabrück
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Allgemeine Schulverwaltung

Osnabrück, den
31.01.2022

Protokoll

der Sitzung des Kreiselternrats Osnabrück am 17.01.2022

um 19 Uhr

Ort der Sitzung: Zoom-Meeting

Teilnehmende: gemäß Anwesenheitsliste

Protokollführung: Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport, Herr Benjamin Loges; Ergänzungen und Freigabe durch Frau Bärbel Bosse und Herrn Feinhals.

TOP 1: Begrüßung

Frau Bosse, Vorsitzende des Kreiselternrates, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden zur Videokonferenz. Ein besonderer Gruß geht an Herrn Große-Marke (Tafel-Osnabrück), Frau Havekost (Kinderschutzzentrum) und Frau Hamker (Polizei Osnabrück) sowie Herrn Brüwer (Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport).

TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung oder Ergänzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Kreiselternrates stellt fest, dass der Kreiselternrat ordnungsgemäß geladen wurde. Zu Beginn der Sitzung sind 17 stimmberechtigte Mitglieder sowie 5 Vertreter anwesend, somit ist der Kreiselternrat beschlussfähig. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

TOP 3: Kurz-Bericht des Vorstandes KER OS

Fragen wurden im Anschluss an den Bericht des Fachdienstes 4 gestellt.
Frau Bosse berichtet von der Ausarbeitung der 10 Forderungen an die Politik.

TOP 4: Informationen des Fachdienstes 4 Landkreis Osnabrück durch Herrn Merse

Herr Merse stellt sich vor. Der Landkreis Osnabrück ist Träger von 18 Schulen und betreut unter anderem den Kreiselternrat. Die Oberschulen, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und einige integrative Gesamtschulen sind in Trägerschaft der einzelnen Kommunen. Auch teilt er mit, dass es kaum Veränderungen zur letzten Sitzung des Kreiselternrates gäbe. Für Fragen steht er im Anschluss an seinen Bericht gerne bereit. Umfangreichere Anfragen würden wie üblich im Nachgang beantwortet.

Corona:

Derzeit steigen die Fallzahlen deutlich. Zum heutigen Tag sind rund 714 Schülerinnen und Schüler in Stadt und Landkreis infiziert. Auch die Infektionszahlen je Schule sind gestiegen. Der ständige Umgang mit Veränderung ist weiterhin eine Herausforderung, gerade für die einzelnen Schulen. Das Kultusministerium des Landes Niedersachsen will die Schulen so lange wie möglich offenhalten. Dabei sind das derzeit tägliche Testen, die Maskenpflicht und das ABIT-Verfahren nützliche Instrumente. Auch Impfungen sind Teil der Strategie.

ÖPNV:

Der Kreistag hat weiterhin beschlossen, die Sitzplätze in Bussen auf 60% der Kapazitäten zu beschränken, wo es möglich ist. Dieser Beschluss läuft bis zu den Osterferien. Es wird bereits ein Folgebeschluss vorbereitet, um wenn nötig auf das Infektionsgeschehen reagieren zu können. Die Kosten werden in 2022 nicht mehr durch das Land übernommen.

Weiterhin wurden in Bussen ohne Klimaanlage bzw. mit unzureichenden Klimaanlagen entsprechend Luftreingier nachgerüstet. Dies umfasse etwa 145 Anlagen.

Beschwerden die zum Thema ÖPNV eingehen, wird entsprechend nachgegangen. Sollte es dazu Anfragen geben können die Eltern und Schulen sich an die jeweilige Verkehrsgemeinschaft vor Ort oder an den Landkreis Osnabrück (sbf@lkos.de) wenden.

Förderschule Quakenbrück:

Für die Förderschule in Quakenbrück (Hasetalschule) wurde ein Antrag auf Einrichtung des Förderschwerpunktes emotional-soziale-Entwicklung gestellt. Der KER hat eine Stellungnahme dazu abgegeben, die für die Einrichtung der ESE-Schulen stimmt, aber den weiteren Erhalt der Förderschule Lernen einfordert.

Oberstufe IGS Bramsche:

Der Fachdienst Bildung, Kultur und Sport bereitet derzeit Daten zu Schülerzahlprognosen für den Kreistag vor. Auch mögliche Kosten und die Auswirkungen auf das benachbarte Gymnasium werden dabei untersucht. Der KER ist bisher nicht involviert worden.

Digitalisierung:

Der Sachstand und die Aktualisierung der Finanzplanung zum DigitalPakt Schule wurde im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vorgestellt. Die Bauarbeiten und Beschaffungen in den Schulen des Landkreises Osnabrück laufen derzeit auf Hochtouren. Dies stellt aber auch einen enormen Aufwand dar, gerade durch Lieferschwierigkeiten und Personalengpässe in den einzelnen Betrieben.

Verschiedenes:

Herr Merse berichtet über eine Veränderung zur Mobilität. Laut Veröffentlichung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung soll ein „Azubi-Ticket“ eingeführt werden. Dies umfasse ebenfalls die durch den Kreiselternrat geforderte erweiterte Freizeitmobilität im Anschluss an die Schule sowie weitere Aspekte. Da es sich bei diesem Ticketangebot um eine Fördermöglichkeit des Landes handelt, die mit umfangreichen Vorgaben verbunden ist, gilt es, diese Thematik vorrangig zu klären.

Herr Blißenbach erkundigte sich zum Thema Schülerbeförderung nach Klasse 10 an der Johannesschule. Am 14.12.2021 hat die Klasse 10a der Johannesschule eine Anfrage an Herrn Kultusminister Tonne gestellt. Nach Einschätzung von Herrn Merse ist mit einer Antwort direkt durch das Kultusministerium zu rechnen. In dem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass eine Erweiterung des Anspruchs auf Schülerbeförderung prinzipiell einer Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes bedarf.

Frau Bosse erkundigte sich, warum die ehrenamtlichen Elternvertreter des Kreiselternrates der letzten Amtsperiode nicht verabschiedet bzw. geehrt wurde. Dies wäre in den letzten Jahren üblich gewesen. Herr Merse teilte mit, dass dies beim Landkreis Osnabrück bekannt ist. Da eine solche Veranstaltung aber in Präsenz stattfinden soll, wird dies nachgeholt, sobald die Infektionslage sich beruhigt hat.

Herr Thale fragte, ob das Ergebnis des Beschlusses zur Oberstufe an der IGS Bramsche auch an den Kreiselternrat gegeben werde. Herr Brüwer erklärte, dass die Ausschusssitzung Mitte Februar stattfindet und die entsprechenden Vorlagen bereits zwei Wochen vorher über das Kreistagsinformationssystem öffentlich einsehbar ist. Auch die Ergebnisse/Protokolle sind dort einsehbar.

TOP 5: Informationen aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport (ABKS) durch Herrn Brüwer

Herr Brüwer bedankt sich für die Einladung. Es handelt sich um seine erste Sitzung des Kreiselternrates in der er über den ABKS berichten darf. Herr Merse habe die wichtigsten Themen bereits angesprochen.

Oberstufe IGS Bramsche:

Um über einen Antrag entsprechend entscheiden zu können, müssen erst Daten und Zahlen erhoben werden. Auch ist gegebenenfalls eine Beeinträchtigung für andere Schulen zu berücksichtigen. Insgesamt stellt dies einen intensiven Prüfauftrag für die Verwaltung dar. Auch zu diesem Thema können Informationen über das Kreistagsinformationssystem eingesehen werden.

Förderschule Quakenbrück:

Der derzeitige gesetzliche Sachstand gibt einen Schulschließung der FS-Lernen für 2028 vor, dies bedeutet im Jahr 2023 wäre die letzte Einschulung möglich. Die Förderschule Lernen wird im Kreistag aber weiterhin als wichtig erachtet. Die Landrätin hat vom Kreistag den Auftrag bekommen sich zur Fortführung dieses Förderschwerpunktes einzusetzen. Allerdings liegt die Entscheidung dazu nicht auf Kreisebene, sondern beim Land Niedersachsen. Dazu kann lediglich über die Spitzenverbände Druck auf den Landtag aufgebaut werden. Sollte das Land den Förderschwerpunkt Lernen beleben, hat die Verwaltung den Auftrag Räume etc. herzurichten. Die Einrichtung des ESE-Zweiges stellt grundsätzlich eine Verbesserung der Förderschullandschaft im nördlichen Bereich des Landkreises Osnabrück dar.

Onlinebefragung Distanzlernen:

Frau Bulthaupt teilte mit, dass sie drei Kinder an drei unterschiedlichen Schulen hat. Sie hat dreimal den Link für die Umfrage bekommen, konnte aber nur für ein Kind die Umfrage ausfüllen. Da die Schulen sehr unterschiedlich arbeiten, werden in diesen Fall zwei Schulen nicht berücksichtigt. Herr Prof. Dr. Kühlenkasper hat darauf hingewiesen, dass die Umfrage nicht aussagekräftig ist. Beispielsweise wurden aus Pforzheim 400 Ergebnisse zu dieser Umfrage geliefert, da die Umfrage offen für alle war.

(Anm. des Landkreises: die Thematik ist bereits im Referat für Strategische Planung bekannt).

Verschiedenes:

Frau Bosse fragt, ob eine Anpassung der Fahrtkostenerstattung für den Kreiselternrat auf 0,30€, analog der Anpassung für die Politik im Dezember 2021 möglich ist. Derzeit werden nur 20 Cent je Kilometer gezahlt. Herr Merse weist darauf hin, dass die Erstattung sich derzeit nach dem Bundesreisekostengesetz richtet und daher 20 Cent je gefahrenem Kilometer gezahlt werden. Der Kreiselternrat wird gegebenenfalls einen entsprechenden Antrag stellen. Die Politik hat ebenfalls eine Erhöhung der Fahrtkostenerstattung für die Kreistagsmitglieder beantragt und umgesetzt.

Es wurde angeregt eine Diskussionsrunde des Kreiselternrates und des ABKS für den Schulausbau zu bilden, ähnlich einer interfraktionellen Arbeitsrunde. Herr Brüwer wird die Idee im Ausschuss vortragen.

TOP 6: Vorstellung der Arbeit der Kinder-Tafeln in Osnabrück durch Herrn Hermann Große-Marke (Vorsitzender des Vereins)

Herr Große-Marke bedankt sich für die Einladung und stellt sich und die Arbeit der Kinder-Tafel vor. Diese rettet seit 25 Jahren rund 40-50 Tonnen Lebensmittel je Woche. Derzeit werden ca. 1.000 Kinder und deren Familien unterstützt. Den Kindern und Familien in Not zu helfen ist ein wichtiger Beitrag in unserer Gesellschaft, die Ausgaben für den Lebensunterhalt steigen ständig. Gerade Kinder dürfen nicht unter dieser Not leiden. Herr Große-Marke berichtet, dass Hilfe und

Unterstützung für die Schulen schnell und unbürokratisch organisiert werden können, hierzu bedarf es nur einer Meldung bei den Osnabrücker Kinder-Tafeln. Die Tafeln freuen sich auch über jede Sachspende und Geldspende. Für weitere Details verweist Herr Große-Marke auf die Homepage der Osnabrücker Tafel.

TOP 7: Vorstellung des Kinderschutzbundes in Osnabrück durch Frau Anell Havekost (Dipl. Psych., Leiterin Kinderschutzzentrum/Beratungsstelle)

Frau Havekost bedankt sich für die Einladung und stellt sich vor. Die einzelnen Schwerpunkte wurden durch Frau Havekost anhand von Beispielen erläutert. Wichtig ist, dass im Bereich Schulen die Lehrer immer die ersten Ansprechpartner für alle Beteiligten sind. Die Lehrer kennen oftmals das häusliche Umfeld eines möglichen betroffenen Kindes oder auch Mütter und können die Situation einschätzen. Es ist immer richtig den Kinderschutzbund einzubeziehen, sollte sich eine Überprüfung als unnötig erweisen ist dies besser als nicht zu reagieren. Wir sollten immer hinschauen und Missstände wahrnehmen und melden, alle weiteren Schritte wird dann ggf. der Kinderschutzbund einleiten.

Einzelheiten zum Kinderschutzbund sind in der Präsentation im Anhang des Protokolls zu finden

TOP 8: Vorstellung der Aufgaben/Arbeit des Präventionsteams der Polizei in Osnabrück durch Frau Anke Hamker / Herr Martin Schmitz

Aufgrund technischer Probleme berichtet Herr Martin Schmitz über die Arbeit und Aufgaben des Präventionsteams der Polizei. Im Anschluss gab es einen regen Austausch mit den Anwesenden Eltern zu verschiedenen Themen. Das Präventionsteam kann jederzeit bei einem Verdacht eingeschaltet werden, dies geschieht im vertraulichen Austausch. Nicht erst bei drohender Gefahr, sondern präventiv bereits im schulischen Alltag, muss im Unterricht und bei anderen geeigneten Anlässen jede Schule die gemeinsame Verantwortung aller für ein gewaltfreies und friedliches Schulleben thematisieren. Dabei ist auf die sachkundige Hilfe von Polizei und Staatsanwaltschaft zurückzugreifen. Dieser Erlass ist den Schulen bekannt und sollte konsequent angewendet werden.

<https://www.voris.niedersachsen.de/jportal/?quelle=jlink&query=VVND-224100-MK-20160601-SF&psml=bsvorisprod.psml&max=true>

Details zum Präventionsteam sind in der Präsentation im Anhang des Protokolls zu finden.

TOP 9: Verschiedenes (u.a. Termine und Orte, Veranstaltungen, Kommunikation, Sonstiges).

Frau Bosse bedankt sich bei allen Beteiligten und beendet die Sitzung um 21:56 Uhr. Ein besonderer Dank geht an Referenten*innen zum TOP 5, 6, 7 und 8 sowie den Herren Merse und Loges. Auch weist sie darauf hin, dass Interessierte Eltern gerne in ihren Mailverteiler aufgenommen

KREISELTERNRAT OSNABRÜCK

werden können, um regelmäßig Informationen zu erhalten.

Für die kommende Kreiselternterratssitzung ist folgende Thematik geplant:

KER Sitzung am 21.02.2022 ab 19:00 Uhr

Mögliche Themen:

- Vorstellung der Berufsbildenden Schulen in der Region Osnabrück.

Osnabrück am 17.02.22

Besprochen, modifiziert und freigegeben durch den Vorstand des Kreiselternterates Osnabrück:

gez. Bärbel Bosse gez. Matthias Feinhals